

JAHRESBERICHT 2022



insieme

WIZU

Winterthur - ZüriUnterland





Stefan Grütter

Präsident

Liebes Vereinsmitglied, geschätzte Gönnerin und Gönner, liebe Leserin und Leser

„Gut Ding will Weile haben.“

Es ist wohl im Leben ab und an so, dass gewisse Dinge erst einmal Zeit brauchen, bis sie so werden, wie man sie plant. Manchmal kommt man aber auch zur Erkenntnis, dass in gewissen Bereichen die Realität eine andere Wendung nimmt als angenommen. Im vergangenen Vereinsjahr waren wir wiederum vor verschiedene Herausforderungen gestellt. So mussten wir einerseits nach der erfolgten Fusion die Geschäftsbereiche abstimmen und dabei den operativen Betrieb sicherstellen. Die Geduld dafür hatten uns ja durchaus die vergangenen Corona-Jahre gelehrt, dennoch liefen gewisse Dinge nicht ganz so, wie wir sie planten. Im Sommer des letzten Jahres entschied sich der Vorstand für einen Wechsel der Geschäftsleitung, um die gemeinsame Vision noch stärker verfolgen zu können und den Verein hinsichtlich Leistung und Finanzierung auf die kommenden Jahre optimal vorzubereiten. Mit Alberto Cirigliano als Geschäftsführer konnten wir eine erfahrene Persönlichkeit für uns gewinnen, der die „insieme Welt“ bereits bestens kennt und in ihr sein Wirken gefunden hat.

Abgesehen von den Ereignissen auf der Geschäftsstelle sind wir aber auch mit essentiellen Themen konfrontiert, die die Vereinslandschaft auch anderweitig prägen: Mit dem Rückgang der Spendeneinnahmen und der offensichtlichen Überflutung potentieller Spenderinnen und Spender von diversen Seiten; mit der Überalterung der Teilnehmenden und damit einhergehend, auch der Anspruch an ein attraktives und aussergewöhnliches Freizeit-

und Ferienprogramm, welches die Teilnehmenden anspricht und abholt. Ich denke, vor allem in diesem Bereich gelingt unsere Arbeit sehr gut. So können wir in sehr vielen Bereichen unseren Verein zu den attraktivsten Anbietern von Freizeitangeboten für Menschen mit einer Beeinträchtigung zählen, währenddessen wir in anderen Bereichen stärker denn je gefordert sind, um nachhaltige und vor allem nachhaltig finanzierbare Lösungen zu finden. Erfreulich war zudem, dass wir auch im vergangenen Vereinsjahr die vertraglich vereinbarten Leistungen mit insieme Schweiz und dem Bundesamt für Sozialversicherungen deutlich übertreffen konnten und damit die Rückstellungen wegen den Corona-Einflüssen vollständig aufgelöst werden konnten.

Vorstand und Geschäftsleitung sind nun gefordert, die Strategie und die Mittelbeschaffung für den Verein so zu finalisieren, dass der Fusionseffekt wie geplant sichtbar wird und die Ausgaben der Angebote nachhaltig geplant und finanziert werden können. Dies natürlich immer unter dem Grundsatz, die Kosten durch Spendeneinnahmen und auch durch planbare Zuwendungen zu finanzieren, ohne diese auf die Teilnehmenden verteilen zu müssen. Die sorgfältige Planung und der „Haushalt“ mit den Finanzen der letzten zehn Jahre geben uns die notwendigen Rücklagen. Nun geht es darum, die letzten Weichen für die nächsten Jahre zu stellen, um auch dann noch auf einen gesunden und attraktiven Verein mit glücklichen, geförderten und zufriedenen Teilnehmenden blicken zu können.

Ich danke in diesem Sinne allen für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen in den Vorstand und die Geschäftsstelle.



INHALTSVERZEICHNIS

02	Bericht des Präsidenten
04	Bericht des Geschäftsleiters
05	Vorstand und Team
06	Impressionen Zwirni-Band
07 - 21	Angebote und Dienstleistungen
07	Mission, Vision, Ziele
08 - 09	Ferienangebot
10 - 11	Santorini „Ein Traum geht in Erfüllung“
12 - 13	Kursangebot
14 - 15	Wintiträff & Zwirniträff
16 - 17	Impressionen
18 - 19	Entlastungsdienst
20 - 21	Ausflüge
22 - 23	insieme WiZU „Chilbi“
24 - 25	Freiwilligenarbeit
26 - 29	Finanzen
26	Interview Leiter Finanzen
27	Revisionsbericht
28	Bilanz per 31.12.2022
29	Erfolgsrechnung 2022
30 - 31	Spenden



Alberto Cirigliano Geschäftsleiter

Den Spagat zwischen Winterthur und Glattbrugg zu schaffen, gilt als starkes Symbol für Inklusion. Verbinden statt Trennen charakterisiert unseren Verein. insieme WIZU lebt von Begegnungen, Emotionen und will das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gesellschaft stärken. Vor allem in dieser Beziehung war die Fusion die richtige Entscheidung. Durch die Fusion sind wir als Verein gewachsen und darauf bedacht, die familiäre Kultur, welche insieme WIZU auszeichnet, zu pflegen. Als mir die Gelegenheit angeboten wurde, bei insieme WIZU arbeiten zu dürfen, zögerte ich keine Sekunde. Begegnungen auf Augenhöhe zu schaffen, Leidenschaft, Diversität und die Neugierde neue Wege zu gehen, zeichnen meine Arbeitswelt aus.

Mir ist aber bewusst, dass wir als grosses Ganzes noch lange nicht über den Berg sind. Der Wechsel auf der Geschäftsstelle hat zu einer Reorganisation geführt. **Ich bin dankbar und glücklich, auf ein loyales Team, grandiose Leiter und Leiterinnen, treue Mitglieder, einen engagierten Vorstand und sehr wertvolle Volunteers zählen zu dürfen.** Sie alle konzentrieren sich darauf, insieme WIZU weiterzubringen und sehen die Fusion als Brücke zur Chancengleichheit.

Sich für die Interessen und Bedürfnisse von Menschen mit einer Beeinträchtigung einzusetzen, kann nur geschehen, wenn man sich auf Augenhöhe begegnet und sich für das Gegenüber einsetzt. Inklusion kann nur auf einer Ebene funktionieren, jener ohne Hürden, Barrieren und Vorurteile. Diese gilt es abzuschaffen. Genau darin sehe ich die Stärke von insieme WIZU. Das Jahr 2022 war in dieser

Hinsicht grossartig. Wir waren in der ganzen Schweiz unterwegs. Zahlreich und grenzenlos haben wir uns unter die Leute gemischt. Mit Sympathie und Unbeschwertheit für gute Stimmung gesorgt. Durch sinnvolle Freizeitangebote kann ein Zeichen gesetzt werden, um auf die Interessen von Menschen mit einer Beeinträchtigung aufmerksam zu machen.

Die Fusion und die anschliessende, grösste Pandemie der letzten 100 Jahre hat uns als kleine Non-Profit-Organisation vor allem finanziell schwer getroffen. Wir wurden gebremst. Die durch die Fusion erhofften Sparmassnahmen konnten noch nicht umgesetzt werden. Was wir aber keine Sekunde aus den Augen verloren haben, ist unser Auftrag: Menschen mit einer Beeinträchtigung geniale, abwechslungsreiche, fantastische, lehrreiche, interessante, entspannte und fröhliche Freizeit anbieten zu dürfen. Der grösste Dank gilt deshalb vor allem unseren Gästen und Teilnehmenden. Ihre Teilnahme an unserem Freizeitangebot sowie die unverwechselbare Lebensfreude machen insieme WIZU erst vollkommen.

Um unsere Existenz zu sichern und das einzigartige Freizeitangebot für Menschen mit einer Beeinträchtigung aufrecht zu erhalten, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Den Spendern und Spenderinnen sowie Stiftungen, Firmen und Gemeinden gilt ein grosses Dankeschön.

Wir bleiben in Bewegung und freuen uns auf Begegnungen. insieme WIZU verbindet.

VORSTAND



Stefan Grütter
Präsident
Finanzen & Leistungen



Claudia Jenny
Vizepräsidentin
Kommunikation



Beatrix Denicola
Beirat und Angebote



Monika Tallowitz
Beirat und Angebote



Silvia Benkert
Beirat und Angebote



Renée Haag
Personelles



Werner Stähli
Recht und Politik

GESCHÄFTSSTELLE & TRÄFF-TEAM



Alberto Cirigliano
Geschäftsleiter



Philip Seiler
Stv. Geschäftsleiter



Daniela Camenzind
Bereich Kurse



Iwona Schumann
Träff-Mitarbeiterin



Larissa Altmann
Inklusiver Arbeitsplatz



Mike Truniger
Leiter Träffpunkte



Severin Winzeler
Leiter Finanzen

ZWIRNI-BAND IMMER ON TOUR



ANGEBOT UND DIENSTLEISTUNGEN

BERATUNG FREIZEITANGEBOTE

INKLUSION

ENTLASTUNG

BILDUNG

SENSIBILISIERUNG

SELBSTBESTIMMUNG FÖRDERUNG

Freizeit, Bildung und Beratung für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige. Insieme Winterthur-Zürcher Unterland bietet eine Plattform, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigung Zusammenhalt finden, ihre Persönlichkeit entfalten und sich wohlfühlen können. Für Eltern und Angehörige ist Insieme Winterthur-Zürcher Unterland eine wichtige Unterstützung in verschiedensten Lebensbereichen.

UNSERE ZIELE

Liebevolle und individuelle Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung

- Erlebnisreiche Freizeitangebote bereitstellen und ermöglichen
- Beitrag zu einer verbesserten Lebensqualität leisten
- Eltern und Angehörige sowie Betreuende in Institutionen entlasten
- Die Öffentlichkeit für die Bedürfnisse, Rechte und Anliegen der Menschen mit Beeinträchtigung sensibilisieren und deren Akzeptanz fördern.

UNSER LEITBILD

Der Verein vertritt die Interessen von Menschen mit Beeinträchtigung durch:

- Informationen zur **Sensibilisierung** der breiten Öffentlichkeit
- Förderung der **Lebensqualität** von Menschen mit Beeinträchtigung
- Förderung ihrer intellektuellen, emotionalen und motorischen **Fähigkeiten**
- Förderung ihrer **Selbstständigkeit**
- **Entlastung** der Eltern, Betreuer und Betreuerinnen
- **Inklusion** von Menschen mit Beeinträchtigung

FERIEN

220 FERIENPLÄTZE

14 FERIENWOCHEN

110 LEITENDE

Es ist Skitag im Hohnsaas. Das Wetter zeigte sich winterlich kalt und sonnig. Die Schneeschuhwanderer unternahmen eine Rundwanderung am gleichen Berg mit erfolgreichen Mutproben über griesig-rutschige Schneefelder und wackelige Hängebrücken. Trotz Tempo auf den Skiern und der physischen Beanspruchung waren wir noch nicht zu müde, abends im Ferienhaus Musik dröhnen zu lassen. Müde, aber glücklich ob der gemeinsamen sportlichen und emotionalen Erlebnisse dieser Woche, verabschieden wir uns.

Ruben Hollinger (Auszug aus dem Ferienbericht „Winterwoche Wallis“)



Am 16. Juli war es nun so weit: um 10:30 Uhr alle pünktlich, starteten wir mit dem Gepäckverladen. Idyllisch eingebettet in die Tallandschaft der Surselva liegt das Reka-Ferierendort Disentis I Mustér auf 1'130 m. ü.M. Auch der Schellen-Ursli wohnte nicht weit weg, besser gesagt der Schriftsteller, Maler und Zeichner Alois Carigiet. Wir werden uns auf die Suche nach dem Buch machen, denn Ferien ohne Geschichten zu erzählen, da würde uns was fehlen! T-Shirt, Jöggele, Uno, Brändi Dog, Spielplatz, Brätle, Badesee, Flossfahren... nach so vielen spannenden Tagen war die Ferienwoche auch schon wieder zu Ende. Gemeinsam durften wir viel erleben, lachen und wunderschöne Stunden verbringen, die wir im Herzen mit nach Hause nehmen.

Claudia Zwicky (Auszug aus dem Ferienbericht „Kinderwoche Disentis“)





Unser Thema dieses Jahr lautete: «Wir reiten durch den bunten Herbst.» Jeden Tag machten wir mindestens einen Ausritt durch den bunten Herbstwald. Nur am Montag erwischten wir dabei etwas Regen. Sonst begleitete uns sonniges Wetter, welches sogar das Mittagessen draussen erlaubte. Gegen Ende der Woche versammelten wir uns alle auf dem Brätliplatz, einem schönen Ort mit wunderbarem Panorama. Rasch waren die Feuerstelle und die beiden kleinen Öfen entfacht und schon bald konnten alle ihr Brot mit langen Gabeln ins Fondue tunken. Was für ein Spass!

Kathrin Tschirky (Auszug Ferienbericht „Reitwoche im Herbst“)



Vom Waldhotel Unspunnen war die Rugen-Brauerei ganz nah, nach einem interessanten Rundgang fuhren wir mit der Zahnradbahn zur Heimwehfluh und genossen ein Glace mit Sicht auf Interlaken.

Eine erlebnisreiche Schifffahrt und anschliessendes Minigolf waren am nächsten Tag auf dem Programm, dass der Sightseeing-Bahn der Akku ausging, war lustig – wer hätte das gedacht. Unsere Fahrzeuge holten uns aus dieser misslichen Lage und wir konnten den Tag bei einem Käser ausklingen lassen, welcher uns die Käsegrotte zeigen wollte. Dieser Tag hat uns allen viel Spass gemacht!

Nach den gestrigen Ereignissen war nun „Lädele“ angesagt. Am Abend Yoga, ganz entspannt. Am Donnerstag verschlug es uns nach Grindelwald, beim Picknick die Nordwand im Blick, das freute uns.

Dann wagten wir uns in die Gletscherschlucht - das tosende Wasser, einfach eine Wucht.

Christoph Allemann (Auszug Ferienbericht „Dolce Vita“)



ÜBERSICHT FERIENANGEBOTE

- Winterwoche in Saas Balen
- Pferde- und Reitferien Frühling
- Dolce-Vita Ferien
- Pfingstweekend in Lauterbrunnen
- Städtereise Basel
- Kinderferien Disentis
- Ferien rund ums Wasser
- Kinder und Jugendwoche Reiten
- Aktivferien im 4**** Hotel
- Auslandferien - Santorini
- «Eifach guet» Ferien
- Pferde- und Reitferien Herbst
- Wellnessferien
- Weihnachtsweekend

SANTORINI

EIN WUNSCH GEHT IN ERFÜLLUNG

Viele unserer Mitglieder und Teilnehmende träumen davon, ins Ausland zu reisen und neue Kulturen kennenzulernen. Wir sind stolz, trotz fehlenden Subventionen für Auslandsreisen, einer bunten Gruppe diesen Traum erfüllt zu haben.

Es gibt viele Möglichkeiten, um eine erschwingliche Reise ins Ausland zu organisieren. Es erfordert Planung, Kreativität und vor allem treue und abenteuerlustige Volunteers.

Durch eine solche Reise lernen alle Reisende wie man mit begrenzten finanziellen Ressourcen umgeht und man mit Kreativität Wege findet, um neue Orte zu erkunden. In Santorini gelang es uns, eine tiefe Verbindung mit dem Ort und seinen Menschen aufzubauen.

Unsere Gäste durften ihre Abenteuerlust ausleben, den eigenen Horizont erweitern und viele neue Geschichten und Anekdoten aus Santorini in die Schweiz mitbringen...

Oft wird Santorini als die schönste Insel der Welt bezeichnet oder als die Bilderbuch-Insel Griechenlands. Wir erwarteten strahlend weisse Häuser mit den charakteristischen blauen Dächern, das war unsere Vorstellung von der Insel. Mit Ausnahme des Hauptleiters Stefan war noch niemand auf dieser kleinen Kykladen-Insel mit der Kraterkulisse.

Mit grosser Vorfreude starteten wir unsere Reise am Sonntagnachmittag in Kloten Richtung Griechenland. Am Flughafen Thera erwartete uns ein Bus, welcher uns die ganze Woche begleitete. Wir hätten uns keinen besseren Fahrer als Jannis vorstellen können. Unser schönes Hotel „Agnadi View Villa“ liegt im Norden der Insel im Ort Oia und war unsere Basisstation für die ganze Woche.

Das Credo für die Ferien war Mitsprache und Mitgestaltung durch die TeilnehmerInnen und BetreuerInnen. Der Tagesablauf wurde zusammen abgeprochen.

Nach einigen Zimmerwechseln „passte es“ für die 16 Teilnehmenden und 7 Betreuenden und die Insel-Touren konnten gestartet werden.

Es war kein stressiges Programm, auch Langschläfer kamen auf ihre Rechnung.

Auf Santorini gibt es keine weissen Strände, aber der Badespass und die Entspannung an den schönsten roten, schwarzen und grauen Stränden waren lässig.

Viele Treppen und schmale Wege erschwerten teilweise das Schlendern. Die ganze Woche hatten wir Sonne pur!

Die Höhepunkte unserer Woche waren der Ausflug mit dem Katamaran, die spektakulären Aussichten und die Gastfreundschaft.





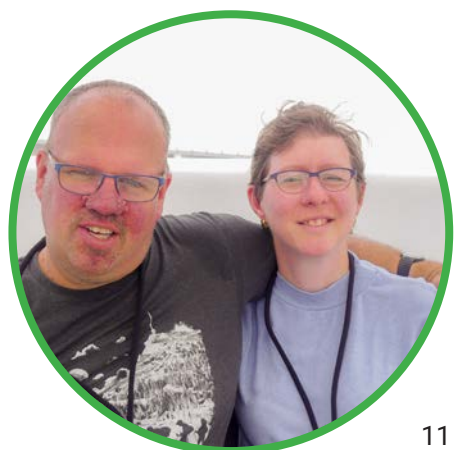
Den Abend liessen wir jeweils im Hotel mit einem Absacker mit Blick aufs Meer ausklingen. Jeder konnte von den Geheimnissen und Wundern, die es hinter diesem Horizont gibt, träumen.

Auch angeregte Diskussionen gab es natürlich..... auch bei den Liebespaaren. Unsere hohen Erwartungen an die Ferienwoche wurden keineswegs enttäuscht. Alles hat bestens geklappt und es gab keine grossen Pannen oder Unfälle. Alle TeilnehmerInnen erinnern sich an eine wunderschöne Woche mit vielen neuen Kontakten und toller Kameradschaft.

Aber auch nach so einer lässigen und etwas anstrengenden Woche haben wir uns auf die Rückkehr in die Schweiz gefreut.

Es war eine geile Woche und die griechischen Götter Aphrodite (Göttin der Schönheit und Liebe), Poseidon (Gott des Meeres) und Zeus (Gott des Himmels, Blitzes und Donner) waren uns wohlgesinnt.

Bea Denicola und Monika Tallowitz



KURSE

16
KURSE

151
TEILNEHMENDE

51
LEITENDE

Von unseren zahlreichen neuen Kursleitenden wollten wir erfahren, was für sie das Wort insieme bedeutet - welche Freuden und Herausforderungen sie als Leitende im Kurs erleben - welchen Wunsch sie für den Kurs oder den Verein haben - welche Motivation sie bei den Teilnehmenden erkennen.

An alle Leiter und Leiterinnen geht ein herzliches Dankeschön für ihre Leidenschaft und ihre Konstanz.

insieme - Wortbedeutung: Für mich bedeutet insieme neben der Etymologie des Wortes „gemeinsam“ auch Gleichheit in allem für alle, Diversität und Inklusion.

Motivation: In dem von mir geleiteten Kurs geht es neben Bewegung, Spass und Entspannung auch um Kommunikation. Ich denke, das motiviert die Teilnehmer des Kurses, dass sie die Möglichkeit haben, sich auf alle möglichen Arten auszudrücken, sowohl verbal als auch nonverbal.

Wunsch: Es wäre schön, ein Konzert zu organisieren, an dem alle Kurse mit einer künstlerischen Nummer teilnehmen. Oder sogar ein Festival der Diversität.

Mariana (Bewegung und Entspannung)



insieme - Wortbedeutung: Zusammen ist man immer stärker und etwas zusammen zu unternehmen, erkunden oder erarbeiten ist immer eine Bereicherung.

Motivation: Sie suchen eine Abwechslung zu ihrem Alltag und haben Interesse und Spass dabei, in unterschiedliche Themen hineinzublicken und dabei etwas Neues zu lernen.

Wunsch: Unser Wunsch ist, dass die Gesellschaft die Hemmschwelle gegenüber beeinträchtigten Menschen senkt, die Menschen ernster nimmt, sich mehr Zeit für sie nimmt und sich auch mal traut, mit ihnen zu kommunizieren.

Markus und Tamara (Fortbildungskurs)



Motivation: Mit verschiedenen Materialien ihre eigene Kreativität auszuleben. Die Dazugehörigkeit und Möglichkeit, sich mit allen Sinnen auszudrücken.

Freude und Herausforderung: Die Herausforderung ist, flexibel zu sein, wenn etwas Vorbereitetes nicht so geht wie gedacht.

Ich liebe die Zusammenarbeit mit beeinträchtigten Menschen. Sie sind ehrlich, authentisch und «grad use». Für mich die echtsten und coolsten Menschen überhaupt.

Wunsch: Mein Wunsch wäre, mehr Inklusion für Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Daniela und Nadja (Kreatives Gestalten, Winterthur)



Wunsch: Ich wünsche mir einen grossen Atelierraum (drinnen und draussen) mit mehr Arbeitsfläche und Platz für Experimentieren und Gestalten.

Motivation: Der Kreativ-Kurs verleitet die Teilnehmenden etwas mit ihren Händen zu schaffen und mit anderen Menschen, die die gleiche Passion haben, gemeinsam Zeit zu verbringen. Kreativ sein, mit Farben und Formen experimentieren - sich darauf einlassen!

Freude und Herausforderung: Es freut mich gleichermassen ein Betrachter und Begleiter zu sein, wo individuelle Bildwelten geschaffen und gezeigt werden. Gemeinsam mit den Teilnehmenden in einen Gestaltungsprozess einzutauchen ist sehr schön. Ich glaube fest daran, dass unsere Künstler und Künstlerinnen ihre ganz persönliche und besondere Art haben, sich kreativ und vor allem intuitiv auszudrücken.

Die Herausforderung als Kursleiterin besteht darin, genügend Zeit für alle zu haben! Nur weil viele im Kurs sehr selbstständig arbeiten können, ist es erst möglich, für die weniger Selbstständigen da zu sein.

Motivation: Etwas Neues zu lernen und auszuprobieren, Spass in der Gruppe zu haben, einfach kreativ sein und Freude am Erschaffen(em) haben.

Freude und Herausforderung: Es bereitet mir grosse Freude, den Menschen neue kreative Techniken weiterzugeben und sie in ihren Möglichkeiten zu fördern. Und es ist wunderbar zu sehen, wie sie sich weiterentwickeln und stolz auf ihre Erfolge sind! Es macht auch einfach Spass gemeinsam mit ihnen etwas Kreatives zu erschaffen und die Stimmung in der Gruppe ist immer toll!

Freude und Herausforderung: Herausfordernd finde ich es, allen TeilnehmerInnen gerecht zu werden. Einerseits sind die Niveaus sehr unterschiedlich und es gibt viele verschiedene Bedürfnisse. Andererseits benötigen einige mehr Unterstützung und da wir nicht bei allen gleichzeitig sein können, entstehen immer wieder Wartezeiten für die Leute. Die meisten gehen jedoch sehr gut damit um.

Die nonverbale Kommunikation richtig zu deuten, ist oft schwierig.

insieme - Wortbedeutung: insieme bedeutet für mich gemeinsam geniessen und die Erfolgserlebnisse teilen und sich darüber freuen.

Mia, Sabine, Sonja und Stefano (Kreatives Gestalten, Glattbrugg)



ÜBERSICHT KURSANGEBOTE

- Asiatische Kampfkunst
- Bewegung und Entspannung
- Club-Band Winterthur
- Fortbildungskurs
- Fussball „Wilde Kickers“
- Gesprächsrunde
- Keyboard
- Kochclub
- Kreatives Gestalten Glattbrugg
- Kreatives Gestalten Winterthur
- Modernes Tanzen
- Musikgruppe Winterthur
- Spanischer Tanz/Flamenco
- Young Zwirnis
- Zwirni-Band
- Beirat (Mitbestimmung)

WINTITRÄFF & ZWIRNITRÄFF

300 TAGE
IM JAHR OFFEN

34
THEMEN-EVENTS

2'189
TREFFBESUCHE

ÜBER 400
ANMELDUNGEN

Die inسيeme Träffs in Winterthur und Glattbrugg erfreuen sich grosser Beliebtheit. Im Zwirniträff in Glattbrugg kommen die Gäste während den Kursen, den Partys, dem Brunch oder bei Filmabenden voll auf ihre Kosten. Die Gäste geniessen die Zeit mit Spielen, Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten. Der Wintiträff ist für die Grosstadt Winterthur eine grosse Bereicherung. Im Wintiträff trifft man sich für ein gemeinsames Abendessen und geniesst die Zeit mit Freunden in einer familiären Atmosphäre. Gemeinsam wird für eine harmonische und amüsante Stimmung gesorgt.

Um einen Überblick dafür zu bekommen, wie das Angebot der Träffs bei den Gästen angekommen ist, wurden den Gästen selbst einige Fragen gestellt:

Was bedeuten dir die Träffs?

Die Antworten waren eindeutig. Die Träffs sind ein Ort der Begegnung. Die Gäste verbringen gerne Zeit mit den anderen Gästen und den Betreuenden. Man verbindet die Orte mit Emotionen. Insbesondere sind die Begriffe: Freude, Freunde, Familie und Leute kennenlernen oft im Zusammenhang mit den Träffs genannt worden.



ÖFFNUNGSZEITEN WINTITRÄFF

MONTAG	17.30 - 22.00
MITTWOCH	17.30 - 22.00
FREITAG	17.30 - 22.00
SAMSTAG	MONATLICH SIEHE PROGRAMM



ÖFFNUNGSZEITEN ZWIRNTRÄFF

MONTAG - FREITAG
IMMER WÄHREND DEN KURSEN
SIEHE KURSBROSCHÜRE

FREITAG, SAMSTAG, SONNTAG
VERANSTALTUNGSKALENDER

Was waren für dich die Höhepunkte in den Träffs?

Das Essen, die Ausflüge, die familiäre Stimmung und auch die Discos wurden als Höhepunkte genannt. Oft wurde auch gesagt, dass alles gut gewesen sei und besonders das abwechslungsreiche Programm auf grosse Begeisterung gestossen sei.

Was wünschst du dir in Zukunft in den Träffs?

Bei dieser Frage war allen Antworten etwas gemein: Freude und Spass empfinden und eine gute Zeit geniessen zu können. Unseren Gästen ist es wichtig, dass die Menschen so akzeptiert werden, wie sie sind. Es soll weiterhin Platz für Emotionen geben. Viele schätzen das Mitwirken in der Küche und die gelebte Inklusion in den Träffs. Deshalb wurde erwähnt, dass die Möglichkeit die Träffs mitzugestalten, noch mehr in den Fokus gerückt werden soll.

Für das Jahr 2023 bedeutet das:

Die familiäre Stimmung und die Freude in den Träffs soll erhalten bleiben. Es sollen noch mehr Highlights und spezielle Momente geschaffen werden, die den Gästen in Erinnerung bleiben. Die Meinungen, Wünsche und Anliegen der Teilnehmenden gelten dabei als Inspiration, das Angebot zielgerichtet auszubauen.

ÜBERSICHT EVENTS & VERANSTALTUNGEN

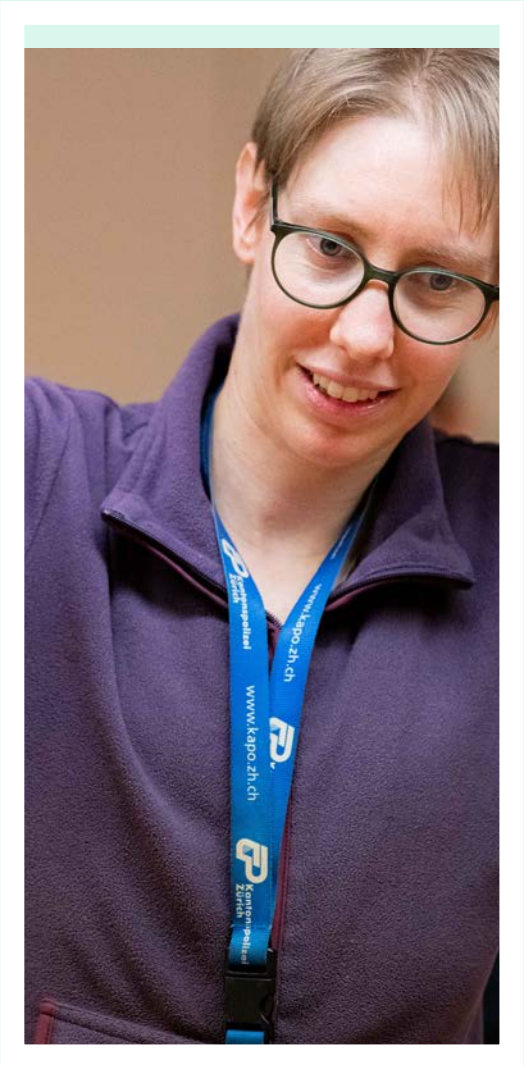
- Discos
- Brunchs
- Spielabende
- Filmabende
- Kulinarische Reisen
- Partys
- Basteln und Dekorieren
- Zusammen einkaufen und kochen
- Themenabende
- Karaoke
- Austausch und Beratung
- Mitbestimmen

IMPRESSIONEN




insid

wi



ENTLASTUNGSDIENST

18

ENTLASTUNGSTAGE

1

SUPER-TEAM

4

SUPER-SAMSTAGE

152

ANMELDUNGEN

Auch im Jahre 2022 war es uns ein grosses Anliegen, unseren jüngsten Mitgliedern und ihren Eltern eine paar Stunden Auszeit vom Alltag, der Schule und der Therapie zu schenken.

Zeit zum Spielen, Basteln.. ab in die Natur und vieles mehr. Eben für Dinge, die im Alltag kaum Platz finden. Wir durften sogar drei neue Kinder im Entlastungstag WILLKOMMEN heissen und aufnehmen.

Auch durften wir wieder viele Stunden auf dem Spielplatz verbringen. Bei jeder Gelegenheit hatten wir unseren kleinen Grill dabei, denn der Savelat, die Bratwurst, das Steckenbrot durfte nicht fehlen. Und vieles mehr !



Besuch im Walter Zoo

Zug- und Busfahrt waren schon ein Abenteuer. Es wurde viel gelacht, als die kleinen Äffchen die letzten Zmittagskrümel zwischen dem Rollstuhl geklaut haben.

Ein Samstag stand ganz unter dem **Motto Daniel**. Aber wer ist Daniel?

Daniel hat uns mit auf eine spannende Schnitzeljagd quer durch Winterthur genommen. So konnten und durften wir viel Neues, Ecken und Winkel der schönen Stadt Winterthur kennen lernen.

Daniel hat uns immer wieder auf dem Weg Insiderinformationen und ab und zu anspruchsvolle Rätsel gestellt. Nur wenn wir es herausgefunden hatten, konnten wir weiterziehen. Müde und erledigt vom „Finding Daniel“ wurden die Kinder von den Eltern abgeholt.



Zeit zum Basteln darf nie fehlen

In der Zeit, wo das Wetter uns nicht so gut gesinnt war, widmeten wir uns voll und ganz der Bastelkreativität mit viel Farbe und viel Leim und grenzenloser Kreativität. Oder aber die eine oder andere Uno-Revanche musste noch ausgetragen werden. Der beliebte Jöggeli-Tschutti-Kasten durfte für einen Match nicht fehlen.



Technorama mit der Sternschnuppe

Hier darf man alles berühren und damit spielen und experimentieren. Das Anfassen ist sogar erwünscht. Spiegeln, Spiegeln an der Wand und schon hatten wir unsere Aha-Erlebnisse. So waren wir auf einmal klein und dick, dann mal gross und dünn und wir konnten nur staunen.

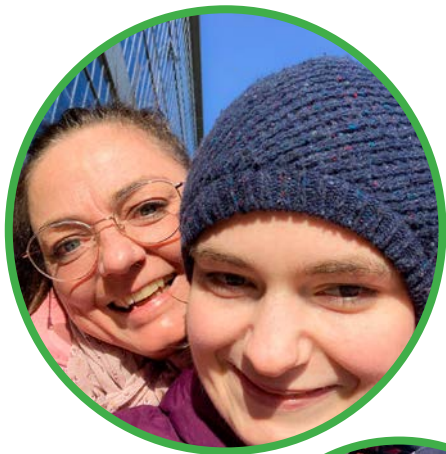
Oder doch lieber eine Schattenbild oder die grossen Holzspiele? Vielleicht doch lieber ein Tücherspiel?

So haben wir gespielt, gelacht, gestaunt und experimentiert. Doch kaum angekommen, war auch dieser Samstag wie im Fluge zu Ende.



Ein weiteres Highlight war ein Besuch bei der Rega

So reisten wir mit einem Bus voller Kinder zur Rega nach Zürich, wo wir schon erwartet wurden. Mit einem kleinen Film wurden wir in die Kunst des Helikopterfliegens eingeführt. Als dann die Kinder gefragt wurden, ob und wie sie die Rega kennen, war ich doch sehr erstaunt, dass das eine oder andere Kind bereits einen Rega-Notfall (Flug) erlebt hatte. Als wir dann in den Hangar zum Jet durften, wurde die Aufregung gross. Die letzten Weisungen und los ging es. Ja, so ein Jet ist eben ein kleines Spital und das Cockpit mit all den vielen Instrumenten war schon beeindruckend. Zum Abschluss führte man uns in die Einsatzzentrale, wo wir sehen konnten wieviele Jets und wieviele Helikopter gerade im Einsatz waren und in welcher Region. Nach gut 2 Stunden quer durch die Rega waren wir alle hungrig. So ging es dann wieder zum Bus, wo es hiess: einsteigen, Platz nehmen und Rollstuhl verladen und ab nach Gerlisberg/Kloten in die Gerlisburg. Verwöhnt wurden wir mit Chicken Nuggets, Pommes Ketchup und Mayo (was nie fehlen darf). Ein kleines Pätzli mussten wir in unserem Bauch jedoch frei halten für den Dessert. Danach wollten wir alle noch die Sonne geniessen, abgerundet mit einer Schneeballschlacht auf dem Spielplatz. So durften wir den letzten Entlastungstag im Jahr 2022 ausklingen lassen. Viele solcher Momente durften wir über das ganze Jahr gemeinsam erleben, lachen und mit nach Hause nehmen.



Claudia Zwicky (Hauptleiterin Entlastungsdienst)



AUSFLÜGE

über 800
TEILNEHMENDE

42
AUSFLÜGE

164
FREIWILLIGE

Unsere Ausflüge geniessen grosse Beliebtheit. Fast jedes Wochenende sind wir mit einer bunten Gruppe unterwegs. Unsere Reiseziele sind so vielfältig wie die Schweiz. Die Destinationen, die Ausflugsthemen und die Ideenvielfalt unserer Ausflüge haben wir unseren Teilnehmenden zu verdanken. Inklusion entsteht durch Dialog und geduldiges Zuhören. Darin sind unsere Freiwilligen einsame Spitze. Ein Ausflug bedeutet: aus dem Alltag ausbrechen, Neues entdecken, dem geregelten Alltag entfliehen. Bei den Ausflügen kommen abenteuerlustige Menschen zusammen. Unsere Ausflüge werden vorwiegend von Freiwilligen begleitet. Dafür gebührt ihnen unser höchster Respekt, denn auch von ihrer Begeisterung lebt unser Verein.



Das Ausflugsjahr startete wie gewohnt wieder mit unserem Klassiker dem Fondueplausch auf dem Uetliberg. Dieses Jahr aber unter etwas anderen Umständen, denn mit dem vielen Schnee und Eis war es schon eine grosse Leistung, überhaupt auf den Berg hoch zu kommen. Weiter ging es dann im Januar mit einem Zoobesuch, dem Besuch der Schokoladenfabrik und einem Anlass mit dem Namen «Winterzauber im Wald». In den nächsten beiden Wintermonaten besuchten wir den Flughafen Zürich, das «Smilestones» in Schaffhausen, das Bruderhaus in Winterthur und den Rheinfall mit dem schönen Schloss Laufen. Mit dem Frühlingsbeginn folgten in unserem Programm eine Führung durch den Zürcher Hauptbahnhof, bei der uns übrigens einer der beiden Führer komplett vergessen hatte, wie auch die beliebte Rundfahrt auf dem Zürichsee. Mit den wärmer werdenden Temperaturen folgten dann auch Besuche im Verkehrshaus Luzern, der BEA in Bern und im Seleger Moor konnten wir dem bunten Treiben der Pflanzenwelt zuschauen. Beim Kamelreiten war der einen oder anderen etwas mulmig, denn es ist schon ganz hoch da, auf dem Rücken dieser Tiere.



Der Sommer lockte unsere Teilnehmenden dann bei Ausflügen auf wie «die Rigi», die Insel Ufenau oder einem wunderschönen Tag im Tessin. Im Herbst war auch wieder eine Schifffahrt auf dem Programm und der Besuch der OLMA in St. Gallen. Beim Oktoberfest in Winterthur hatten unsere Teilnehmenden dann sogar das Glück, mit der Schlagersängerin Francine Jordi ein paar tolle Bilder machen zu können. Mit den letzten Ausflügen kam dann auch die Kälte zurück in die Schweiz und so war es auch nötig, dass wir uns beim «Rendez-Vous», der Lichtershow beim Bundeshaus, warm angezogen in der Gruppe zusammenstellen mussten. Das Jahr ging dann aus Sicht der Ausflüge mit einer gemütlichen Runde «Indoor-Golf» zu Ende. Geblieben sind den Teilnehmenden die vielen wunderbaren Eindrücke und Erinnerungen und die Vorfreude auf ein neues, abwechslungsreiches Ausflugsjahr 2023.



ÜBERSICHT AUSFLÜGE

- Fondueplausch auf dem Uetliberg
- Miniaturwelt «Smilestones»
- Beim Bruderhaus auf Schatzsuche
- Zürich Carneval
- Rheinfall und Schloss Laufen
- Führung durch den Zürcher Hauptbahnhof
- Schifffahrt auf dem Zürichsee
- Verkehrshaus Luzern
- Besuch der BEA in Bern
- Frühling im Seleger Moor
- Kamelreiten im Zürcher Unterland
- Besuch beim Stadtfest in Kloten
- Seenachtsfest am Bodensee
- Grillplausch auf der Insel Ufenau
- Einmal auf die Rigi und zurück
- Baumwipfelpfad
- Ein Tag im schönen Tessin
- Schifffahrt auf dem Rhein
- Tropfsteinhöhle Baar
- Von Schiff zu Schiff
- Besuch der Olma
- Oktoberfest Stadl Winterthur
- Rendez-Vous auf dem Bundesplatz
- Fantasy Golf
- Bowling Seebach und Winterthur
- Kegeln Opfikon

INSIEME WiZU „CHILBI“

EIN FESTAKT FÜR DIE NEUE GROSSE FAMILIE

Warum eine Chilbi? Bereits bei der Fusion von insieme-zwirniträff und insieme Cerebral Winterthur wurde beschlossen, dieses „Zusammengehen“ mit einem Festakt für die neue, grosse Familie abzuschliessen. Warum gerade im Strickhof? Nur wenige 100 Meter oberhalb des Strickhofs Lindau liegt der Mittelpunkt zwischen der Geschäftsstelle in Glattbrugg und der Geschäftsstelle in Winterthur. Daher die Idee, die Festivitäten in unmittelbarer Nähe durchzuführen. Der Strickhof, mit seiner ausgezeichneten und grosszügigen Infrastruktur ist geradezu prädestiniert für einen reibungslosen Ablauf eines solchen Grossanlasses.



Von der Idee zur Umsetzung

Das OK (Organisationskomitee), bestand aus den Vorstandsmitgliedern Silvia Benkert, Bea Denicola, Werner Stähli, Monika Tallowitz und wurde durch Werner Schneider (Füürwehr-Verein Oberglatt) und Röbi Tallowitz (Ton und Technik) ergänzt. In sechs OK-Sitzungen wurden die Aktivitäten bis ins Detail geplant. Karussell, Marktstände, Rösslifahrten, musikalische Unterhaltung, Tanzshow, Drehorgel, Fusionsakt und natürlich eine gute Verpflegung mit Dessert sollten diesen besonderen Tag auszeichnen.



Der Chilbi-Tag

Ein strahlend schöner Sonntag - die beste Voraussetzung für ein gutes Gelingen dieses Fusionsfestes. Fröhliche Gesichter, unbeschwerte, tanzende Festteilnehmende, fleissige Helferinnen und Helfer, feiner Duft aus der „Feldküche“, flotte Marschmusik, abgelöst von den beiden Schwyzerörgeli und der Drehorgel, schöne und praktische Handarbeiten an den Marktständen, eine wippende Schiffflischaukel, sauber herausgeputzte Pferde, die sich auf Fahrgäste freuten, Apéro im Freien mit musikalischer Unterhaltung des Musikvereins Kempptal – was will man mehr? Dann der Einmarsch zum Fusionsakt, begleitet durch zeitgemässe Musik, die Festansprache unseres Präsidenten, Stefan Grütter, und dann – dann endlich das heiss ersehnte Mittagessen. Gut vorbereitet, war es für den Fűrwehr-Verein Oberglatt ein Leichtes, die 140 Gäste zu verpflegen. Ein Dessertbuffet mit Selbstgebackenem rundete das Mittagessen ab. Begeistert wurde das Konzert der Club-Band Winterthur aufgenommen, die mit einigen „Zugaben“ (fast) ausser Atem gerieten. Zum Schluss hiess es für das OK und die Helfer nochmals „kräftig anpacken“, musste doch das ganze Festmobiliar wieder abgebaut und abtransportiert werden. Der Aufwand war gross, aber die Freude, die wir unseren Festbesucherinnen und Festbesuchern bereiten konnten, war um umso grösser. Freude und Dankbarkeit haben diesen Tag ausgezeichnet – und damit haben wir unser Ziel erreicht. Auch die finanziellen Zielvorgaben konnten eingehalten werden. Die Festabrechnung schloss unter Budget ab.



Ein herzliches Dankeschön

Fleissige Hände, ideenreiche Köpfe, sich zeitnehmende Personen, grosszügige Firmen, verständnisvolle Partner – dies der Garant, dass ein solcher Anlass erfolgreich und finanziell tragbar durchgeführt werden kann. Mein Dankeschön gilt

- meinen Kolleginnen und Kollegen im OK für ihre tatkräftige Unterstützung
- Fűrwehr-Verein Oberglatt
- dem Musikverein Kempptal für seinen musikalischen und finanziellen (!) Beitrag
- dem Drehorgelspieler Peter Moll für seinen unentgeltlichen Auftritt
- den Schwyzerörgeler F. Suter & Co. für ihre bodenständige Musik
- den Stiftungen Brühlgut, Langeneggerhaus, Pigna und Steinegg für ihre Marktauslagen
- den Unternehmungen Eberhard und U. Schmid AG für das Sponsoring der Rösslifahrten
- der Club-Band Winterthur für ihren musikalischen Beitrag
- den Bäckerinnen und Bäcker für das feine Dessertbuffet
- dem Strickhof Lindau für das grosszügige Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit
- Samariterverein Kempptal und Umgebung

insieme WiZU „Chilbi“ 2022

Werner Stähli, OK-Präsident



FREIWILLIGENARBEIT

FUNDAMENTAL FÜR INSIEME WIZU

61
VOLUNTEERS

102
EVENTS & AUSFLÜGE

4'340
FREIWILLIGEN-STUNDEN

1
ENGAGIERTER VORSTAND

Unsere Freiwilligen gehören zum Fundament unseres Vereins. Sie leisten eine unglaubliche Arbeit, sind im Leben unserer Teilnehmenden eine Konstante und sind die schönste und bedeutendste Visitenkarte von insieme WiZU. In diesem Jahresbericht interviewen wir Werner Schneider. Wie für jeden unserer Freiwilligen ist auch für Werner kein Weg zu lang, keine Last zu schwer, keine Hürde zu hoch und es gibt kein Problem, das nicht mit Humor, Organisation und Freundlichkeit gelöst werden kann.

Was bedeutet für dich das Vereinsleben?
Sich in guter Gesellschaft befinden, wo man das Zusammengehörigkeitsgefühl durch regelmässige Treffen pflegt. Die gegenseitige ehrenamtliche Unterstützung stärken ein Verein. So entsteht ein familiäres und freundschaftliches Ambiente.

Was verbindet dich mit insieme WiZU?
Die Dankbarkeit und die Freundlichkeit der Teilnehmenden mit einer Beeinträchtigung. Ihre Hilfsbereitschaft und das Mitdenken bei den Aktivitäten beeindrucken mich jedes Mal aufs Neue. Die Freude an den kleinen Dingen des Lebens, welche vor allem aus Begegnungen bestehen verbinden mich mit insieme WiZU und den Teilnehmenden.

Was für Ratschläge möchtest du einem Volunteer geben, der/die sich für einen Einsatz bei insieme WiZU interessiert?

Ein humorvoller und angenehmer Umgang und die nötige Portion Geduld sind aus meiner Sicht wichtige Eigenschaften für Freiwillige. Ich persönlich lege sehr viel Wert auf eine reibungslose Organisation.

Woher holst du deine Energie?

Ich bin grundsätzlich ein fröhlicher Mensch. Nachtragend sein lohnt sich nicht. Ich bin lieber direkt und ehrlich. Die Freiwilligenarbeit sehe ich als mein Hobby und ist gleichzeitig eine Herzensangelegenheit. Die Energie kommt dabei von alleine.





DANKE

AN ALLE FREIWILLIGEN



FINANZEN



Severin Winzeler
Leiter Finanzen

Ursprünglich als Notnagel spontan eingesprungen und heute die wichtige Funktion als Leiter Finanzen übernommen. Was ist deine grösste Motivation?

Ich habe die Stelle angetreten, um die Buchhaltung wieder auf Vordermann zu bringen, damit mit den finanziellen Ersparnissen mehr Angebote für Mitglieder und Teilnehmende geschaffen werden können. Meine Spezialität liegt darin, Prozesse zu optimieren und dank meiner Weiterbildung zum eidg. Treuhänder zu versuchen, innovative Lösungen zu finden. Mein Wissen für eine sympathische und einzigartige Non-Profit-Organisation wie insieme WiZU einsetzen zu dürfen, motiviert mich enorm.

Und wo siehst du die grössten Herausforderungen?

Nach heutigem Stand sehe ich aus buchhalterischer Sicht keine grossen Herausforderungen mehr. Den grössten Teil konnten wir bis Ende 2022 optimieren. Die Digitalisierung/Automatisierung konnten wir, nach diversen Verzögerungen, umsetzen. Es sind nur noch punktuelle Veränderungen in diversen Prozessen vorzunehmen. An wenigen Orten können wir kurz und/oder langfristig noch Einsparungen machen. Die kurzfristigen Optionen gehen wir step by step an und die langfristigen Möglichkeiten sind bereits terminiert.

Das Resultat 2022 ist nicht sehr erfreulich. Was erlaubt unserem trotzdem, positiv in die Zukunft zu blicken?

Wir haben ein kleines, aber tolles, funktionierendes und zielorientiertes Team. Gemeinsam können wir den Verein wieder in die richtige Bahn lenken. Diese Aussichten sind gerade in schwierigen Zeiten sehr motivierend. Was mich besonders zuversichtlich stimmt, ist das Vertrauen der Mitglieder, Eltern und Angehörigen. Was uns aber vor allem vorantreibt, ist die Energie und die Treue, welche unsere Gäste und Teilnehmenden vermitteln. Etwas Ähnliches habe ich in der Privatwirtschaft nie erlebt.

Was für eine Bedeutung und einen Einfluss haben die Spenden auf die weitere Existenz von insieme WiZU?

Diese sind unverzichtbar! Mit den Unterstützungen des Bundes sowie den sehr fairen Beiträgen der Teilnehmenden können wir unmöglich unseren Auftrag und Dienstleistungen erfüllen. Da wir als Non-Profit-Organisation fast ausschliesslich defizitäre Angebote anbieten, müssen diese querfinanziert werden. Dies gelingt uns nur durch entsprechende Spenden. Ein grosser Dank geht an alle Privatspender, Firmen, Kirchengemeinden, Gemeinden und Firmen, deren Unterstützung von grosser Relevanz ist. Ein Grundgedanke war es, mit unserer Fusion die Kosten zu reduzieren und die Synergien innerhalb der insieme Landschaft zu nutzen. Darin sehe ich im Kanton und sogar schweizweit noch mehr Potential. Bei insieme WiZU werden erste positive Resultate spätestens im 2024 ersichtlich sein.

REVISIONSBERICHT 2022



GUBSER KALT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung des
Vereins insieme Winterthur-ZüriUnterland

8152 Glattbrugg

Uster, 23. März 2023

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins insieme Winterthur-ZüriUnterland für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Gubser Kalt Wirtschaftsprüfung AG

Monika Zwirner
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Thomas Witschi
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

BILANZ PER 31.12.2022

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	in %
Flüssige Mittel und Wertschriften				
- Flüssige Mittel	783'798.91	1'159'532.62	-375'733.71	
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen				
- gegenüber Dritten (Debitoren)	7'324.00	39'087.60	-31'763.60	
Übrige kurzfristige Forderungen				
- gegenüber Dritten	1'461.66	1'014.90	446.76	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	67'249.75	32'415.85	34'833.90	
Umlaufvermögen	859'834.32	1'232'050.97	-372'216.65	-30.2
Finanzanlagen				
- Wertschriften	49'621.00	52'200.00	-2'579.00	
- Darlehen	30'000.00	30'000.00	0.00	
- Mietzinsdepot	6'545.40	6'545.40	0.00	
Mobile Sachanlagen				
- Mobiliar und Einrichtungen	2.00	2.00	0.00	
- Hard- und Software	3.00	3.00	0.00	
Anlagevermögen	86'171.40	88'750.40	-2'579.00	-2.9
TOTAL AKTIVEN	946'005.72	1'320'801.37	-374'795.65	-28.4

PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	in %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen				
- gegenüber Dritten (Kreditoren)	0.00	23'512.10	-23'512.10	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
- Rückstellung Minderleistung Covid-19	0.00	16'000.00	-16'000.00	
- gegenüber Mitarbeiter	10'250.95	0.00	10'250.95	
- Sozialversicherungen	1'134.70	73'332.95	-72'198.25	
Rechnungsabgrenzungen / Rückstellungen				
- Passive Rechnungsabgrenzungen	54'395.13	21'412.89	32'982.24	
Kurzfristiges Fremdkapital	65'780.78	134'257.94	-68'477.16	-51.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
- Darlehen Stadt Winterthur	0.00	75'000.00	-75'000.00	
Langfristiges Fremdkapital	0.00	75'000.00	-75'000.00	-100.0
Fondskapital				
- zweckgebundene Fonds	9'849.00	9'849.00	0.00	
Fondskapital	9'849.00	9'849.00	0.00	0.0
Vereinskapital	1'021'248.73	1'108'549.53	-87'300.80	
Freie Fonds	43'629.75	80'445.70	-36'815.95	
Jahresergebnis	-194'502.54	-87'300.80	-107'201.74	
Eigenkapital	870'375.94	1'101'694.43	-231'318.49	-21.0
TOTAL PASSIVEN	946'005.72	1'320'801.37	-374'795.65	-28.4

ERFOLGSRECHNUNG 2022

insieme Winterthur-ZüriUnterland

8400 Winterthur

ERFOLGSRECHNUNG 2022

	2022	2021	Veränderung	in %
Ertrag aus Dienstleistungen	221'437.60	175'558.50	45'879.10	
Beiträge IV	559'362.00	622'443.00	-63'081.00	
Minderleistungen Covid-19	0.00	-16'000.00	16'000.00	
Spenden	154'651.97	177'338.77	-22'686.80	
Mitgliederbeiträge	29'400.00	41'550.00	-12'150.00	
Betrieblicher Gesamtertrag	964'851.57	1'000'890.27	-36'038.70	-3.6
Aufwand für Dienstleistungen	-532'978.82	-464'919.98	-68'058.84	
Bruttogewinn	431'872.75	535'970.29	-104'097.54	-19.4
Personalaufwand	-505'339.13	-464'770.96	-40'568.17	
Raumaufwand	-103'143.22	-101'527.80	-1'615.42	
Unterhalt und Reparaturen	-5'565.00	-33'474.40	27'909.40	
Versicherungsaufwand	-3'146.35	-2'426.35	-720.00	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-89'556.15	-62'532.36	-27'023.79	
Werbeaufwand	-9'294.27	-6'684.00	-2'610.27	
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	-284'171.37	-135'445.58	-148'725.79	>
Finanzaufwand	-3'637.45	-1'723.71	-1'913.74	
Finanzertrag	1'797.93	1'588.29	209.64	
Jahresergebnis vor Fonds	-286'010.89	-135'581.00	-150'429.89	>
Abnahme freie Fonds	36'815.95	53'000.00	-16'184.05	
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	54'692.40	-4'719.80	59'412.20	
Unternehmensergebnis	-194'502.54	-87'300.80	-107'201.74	>

Der ausführliche Finanz- und Revisionsbericht ist auf der Website von insieme Winterthur-ZüriUnterland zu finden.



SPENDEN

VON EXISTENZIELLER BEDEUTUNG

Ihre Spende bringt etwas in Bewegung. Jede Spende hat eine unmittelbare Wirkung auf unsere Angebote und Dienstleistungen für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Wir sind lokal und nahe am Menschen. Ganz HERZLICH möchten wir uns für jeden Unterstützungsbeitrag bedanken. Das entgegengebrachte Vertrauen wissen wir enorm zu schätzen.

Wir sind ein kleiner Verein, der einen grossen Beitrag an die Gesellschaft leistet. Wir fördern aktiv die Inklusion und vor allem ermöglichen wir Menschen mit einer Beeinträchtigung eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung und einen abwechslungsreichen Alltag. Dabei spielt Ihre Spende eine essenzielle Rolle.

Spenden ab CHF 500.-

- Ernst Meier
- Stefan Grütter
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Opfikon
- Frauenverein Oberwil-Birchwil
- Swiss Band
- Ev.-ref- Kirchgemeinde Winterthur-Mattenbach
- Mari-Ann und Martin Arnold-Berther
- Hausheer Holzbau AG
- Ref. Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen
- Dietrich Streit
- Remo Weber (Essen bei Ausflügen)
- Claudia Zwicky
- U. Schmid AG

- Dr. Hans Duttweiler-Hug-Stiftung
- Gemeinde Küsnacht
- Krokop-Stiftung Zürich
- U. J. Baumann
- TanzVereinigung Schweiz
- Stiftung Cerebral
- Kiwanis-Club Zürich Glattal
- Laienbühne Römerhof
- Eberhard Bau AG
- Rotary Club Zürich-Flughafen

Spenden ab CHF 1'000.-

- Hanna Fröhlich
- Monika Bircher
- Ella Ganz-Murkowsky-Fonds
- Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Opfikon
- Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur
- Musikverein Bassersdorf
- Texaid Stadt Opfikon
- Gemeinnützige Gesellschaft des Kanton Zürich
- Margarita Bucher Stiftung
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Veltheim
- Ernst & Theodor Bodmer Stiftung
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Wülflingen
- Arnold Engineering und Beratung AG
- Quartierverein Glattpark
- Sandra und Sandro Pini
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Bülach
- Röm-kath. Kirchgemeinde Opfikon

Spenden ab CHF 10'000.-

- Stadt Opfikon
- Buchmann-Kollbrunner-Stiftung
- Stiftung Denk an mich



STADT OPFIKON



**BUCHMANN
KOLLBRUNNER
STIFTUNG**

**GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT
DES KANTONS ZÜRICH**



IHRE SPENDE GIBT DEN TAKT AN

HERZLICHEN DANK



insieme Winterthur-Zürich-Unterland
Neugutstrasse 14/16
8152 Glattbrugg
CH31 8080 8003 6243 9620 4
IID (BC-Nr.): 81477
SWIFT-BIC: RAIFCH22



Diesen QR-Code können Sie mit einem QR-Scanner Ihrer Bank für eine E-Banking-Zahlung verwenden.



insieme
WIZU



insieme

WIZU

Winterthur - ZüriUnterland



Geschäftsstelle

insieme Winterthur-ZüriUnterland
Technikumstrasse 90
8400 Winterthur
Tel. 044 810 81 01
info@insieme-wizu.ch

Wintiträff

Technikumstrasse 90
8400 Winterthur
Tel. 052 213 38 40
traeff@insieme-wizu.ch

Zwirniträff

Neugutstrasse 14
8152 Glattbrugg
Tel. 043 211 98 93



insieme

WIZU

www.insieme-wizu.ch